



<https://biz.li/3xdf>

FEUERWEHRAUSBILDUNG "TRUPPMANN I" IST GESTARTET

Veröffentlicht am 09.03.2020 um 11:22 von Redaktion LeineBlitz

Seit Ende Februar ist es nun wieder soweit, aus dem Laatzenener Feuerwehrhaus im Sankt-Florian-Weg wird eine "kleine Feuerweherschule". Insgesamt 27 Frauen und Männer aus den Stadtfeuerwehren Hemmingen und Laatzen sitzen dort regelmäßig auf der "Schulbank" und lernen das Grundwissen einer Feuerwehrfrau beziehungsweise eines Feuerwehrmannes, der Truppmann 1 Lehrgang 2020 ist gestartet. Der älteste Teilnehmer ist dieses Jahr 46 Jahre alt und das jüngste Mitglied erst 16 Jahre jung. Werktags findet die Ausbildung abends ab 19 Uhr statt, am Wochenende samstags ganztägig und sonntags am Vormittag statt. Für alle Teilnehmer eine große Herausforderung. Ende Februar startete der Unterricht mit den Themen



"Verhalten im Lehrgang" und "Rechtsgrundlagen inklusive des Verhaltens gegenüber der Medien". Anhand einer Powerpoint-Präsentation gab Ausbilder Marcel Kühntopf den 27 Auszubildenden erste Grundlagen mit auf den Weg durch die Ausbildung zur ehrenamtlichen Feuerwehrkraft. Bereits am zweiten Ausbildungstag folgten die Themen "Löschereinsatz, Gerätekunde und persönliche Schutzausrüstung". Es ging also sogleich "ins Eingemachte", die tägliche Arbeit der Feuerwehr. An diesem Sonnabend folgte praktische Ausbildung zu Knoten, Retten und Selbstretten und den Einsatz von tragbaren Leitern (Schiebleiter, Steckleiter). Die Frauen und Männer übten auf dem Gelände der Albert-Einstein-Schule in der Wülferoder Straße. In diesem Jahr ist der Lehrgang recht groß, insgesamt 27 Teilnehmer aus Laatzen und Hemmingen treffen sich vier Wochen lang jeden zweiten Tag in Laatzen, um das Grundwissen (das Einmaleins des Feuerwehrmannes) des Lösch- und Rettungswesens zu erlernen. Zwölf Frauen und 15 Männer aus den beiden Städten kommen immer zusammen, elf aus Hemmingen und 16 aus Laatzen. Felix Wegner von der Ortsfeuerwehr Hiddestorf-Ohlendorf (wohnt in Hiddestorf) ist mit 16 Jahren der jüngste in der Gruppe, er war in seinem Heimatort in der Jugendfeuerwehr und wechselt nun nach bestehen der Prüfung am 21. März in die Einsatzabteilung. Mit bereits 46 Jahren ist Stefan Bauke aus Laatzen der älteste Teilnehmer, ein sogenannter Quereinsteiger. "Ich bringe meinen Sohn freitags immer zur Kinderfeuerwehr und fand so den Kontakt zur Feuerwehr", sagte er zur Begründung seiner Motivation. Früher war er allerdings schon einmal in der Jugendfeuerwehr, gesteht er Augen zwinkernd. In diesem Jahr sind die Quereinsteiger in der Mehrheit, insgesamt 17 Frauen und Männer kommen dieses Jahr "von außen". Aus den Jugendabteilungen der zehn Ortsfeuerwehren wurden hingegend nur zehn Teilnehmer geschickt. Nach Bestehen der Prüfung ist mit dem Lernen leider noch nicht Schluß, denn dann folgt die weitere Schulung vor Ort. Die Truppmann-II Ausbildung vertieft das Grundwissen in den Ortsfeuerwehren. Verpflegt werden die Frauen und Männer auch dieses Jahr wieder vom Küchenteam der Feuerwehr aus Hemmingen. Dafür stationierte die Feuerwehr für die vier Wochen den Gerätewagen-Küche extra im Sankt-Florian-Weg.